

Ulm,
26. März 2018

Mit einer Alarm-App, Ferkelimpfung und schwebenden Tönen zum Erfolg

**Elf Jugendliche aus der Region beim Landeswettbewerb
„Jugend forscht“**

Zweit- und Drittplatzierungen sowie zahlreiche Sonderpreise: Die Schülerinnen und Schüler, die beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Stuttgart die Innovationsregion Ulm vertreten haben, dürfen sich über ihre Erfolge freuen.

Insgesamt 1 450 Jungforscherinnen und Jungforscher nahmen an Jugend forscht in Baden-Württemberg teil. In den elf Regionalwettbewerben hatten sich 112 Jugendliche mit 64 Projekten in sieben Fachgebieten für den Landeswettbewerb qualifiziert, darunter elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Innovationsregion Ulm.

Über den zweiten Preis im **Fachgebiet Arbeitswelt** freuten sich Vincent Cui (17) und Claudius Kienle (18) vom Wieland-Gymnasium Biberach. Am Schülerforschungszentrum Ochsenhausen fertigten sie ihr Projekt „Alarm für Schulsanitäter“, das ihnen auch den Sonderpreis der baden-württembergischen Kulturministerin einbrachte. Den dritten Platz im Fachgebiet Arbeitswelt belegten Christopher Schimpf (16), Fernando Big (16) und Michael Krepert (16) von der Robert-Bosch-Schule Ulm. Das Trio hatte es sich zur Aufgabe gemacht, „Ferkelimpfung leichter für den Land-

Verein zur Förderung der
Innovationsregion Ulm –
Spitze im Süden e.V.

Vorstand:
Thorsten Freudenberger
(Vorsitzender)
Gunter Czisch
Gerold Noerenberg
Otto Sälzle
Heiner Scheffold

Geschäftsführung
Uschi Knapp

Olgastraße 101
89073 Ulm

Postfach 2460
89014 Ulm

fon 0731/173 - 191
fax 0731/173 - 291
<http://www.innovationsregion-ulm.de>

E-Mail:
presse@
innovationsregion-ulm.de

Bankverbindung
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Konto Nr. 430 039 263
BLZ 730 500 00

Weiteres Depot:
Ulmer Volksbank

Sitz des Vereins ist Ulm
Registergericht Ulm
Nr. 1545

Ust.-IdNr. DE 213163418

wirt und schonend fürs Tier“ zu machen und dafür einen druckluft- und sensorgesteuerten Impfstand am Schülerforschungszentrum Ulm entwickelt und gebaut. Dafür wurden sie zudem mit dem Südwestmetall-Sonderpreis „Arbeitswelt“ ausgezeichnet.

Mit einem Jahresabonnement „Spektrum der Wissenschaft“ bedachte die Jury das Trio Luca Braunger (16), Annika Hegyi (17) und Tim Pfeifer (16) vom Pestalozzi-Gymnasium Biberach, das mit dem Projekt „Sarcinaxanthin – ein Stoff gegen Radikale“ im **Fachgebiet Biologie** an den Start gegangen war.

Benno Hölz (18) vom Schülerforschungszentrum Ochsenhausen beschäftigt sich im **Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften** nun schon im dritten Jahr damit, den Zusammenhang zwischen Abendrot und Wetter durch wissenschaftliche Messverfahren zu untersuchen. Die Weiterentwicklung seines Projektes „Abendrot – Gutwetterbot?“ wurde mit einem Sonderpreis belohnt. Er darf ein Forschungspraktikum an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen absolvieren.

Toni Beuthan (16), frischgebackener deutscher Physik-Vizemeister vom Robert-Bosch-Gymnasium Langenau, bringt durch Ultraschall kleine Styropor-Kugeln zum Schweben. Seine am Schülerforschungszentrum Ulm entwickelte Arbeit „Schweben durch Töne“ brachte ihm den zweiten Preis im **Fachgebiet Physik** und den Sonderpreis für physikalische Modellbildung der Reinhold-Beitlich-Stiftung ein.

Mit seinem elektronisch stabilisierten Longboard (ESL) gewann Niklas Remiger (18) vom Schülerforschungszentrum Ochsenhausen den Sonderpreis „JugendUnternimmt sum-

mer school“ im **Fachgebiet Technik**. Preisstifter sind die Internationale Martin-Luther-Stiftung und die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen.